



KOMMUNAL-
WAHL
OBERSULM

**HIER IST
ZUKUNFT
ZUHAUSE.**

Am 26. Mai Grün wählen!



PLATZ 1

Sonja Splettstößer

55 Jahre, Arzthelferin
Gemeinderätin, Ortschaftsrätin

„Obersulm zeichnet sich durch eine hohe Lebensqualität aus. Diese muss durch ökonomisches und ökologisches Handeln erhalten werden. Zudem benötigen wir dringend bezahlbaren Wohnraum für Jung und Alt. Dafür werde ich mich einsetzen.“



PLATZ 2

Benjamin Friedle

26 Jahre, Ingenieur, Gemeinderat

„Als Geschäftsführer beim Bürgerwindpark Hohenlohe kann ich sagen: Wir haben das Wissen, die Technologie und die Chance die Energiewende und den Kampf gegen den Klimawandel voranzubringen. Packen wir es an - auch in Obersulm.“



PLATZ 3

Luisa Kaczmarek

20 Jahre, Studentin internationale Betriebswirtschaftslehre

„Ich lege großen Wert auf Vielfalt und ein gutes Klima, sowohl ökologisch als auch menschlich. Deshalb ist mir sozialer Zusammenhalt genauso wichtig wie nachhaltige Mobilität, da ich als Studentin der Hochschule Heilbronn selbst täglich den ÖPNV nutze.“

2



PLATZ 7

Kirsten Walter-Lemm

61 Jahre, Ärztin, Gemeinderätin und Ortschaftsrätin

„Als Ärztin am Klinikum am Weißenhof möchte ich mich für die Förderung einer gesunden und lebenswerten Umwelt, dem demografischen Wandel und für Bildungs- und Chancengleichheit für Kinder und Familien einsetzen.“

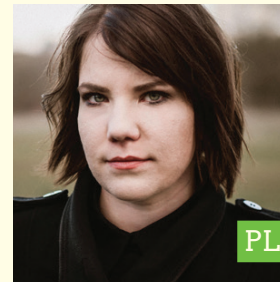


PLATZ 8

Ralf Förch

47 Jahre, Werkfeuerwehrmann

„Die Menschen stehen für mich im Vordergrund. Ich möchte durch eine bürgernahe Politik eine lebenswerte Zukunft für Jung und Alt in Obersulm mitgestalten.“



PLATZ 9

Jennifer Kastner

31 Jahre, freiberufliche Grafikdesignerin

„Weitsichtigkeit in den Bereichen Umwelt kombiniert mit nachhaltiger Mobilität in der Gemeinde, sind ein wichtiges und unumgängliches Anliegen. Nur durch Struktur im Umgang mit Ideen, gelingen uns Lösungen für die Zukunft.“



PLATZ 4

Benjamin Leitlein

28 Jahre, Lehramtsanwärter

„Als angehender Grundschullehrer sind mir für Obersulm eine soziale und ökologische Gemeindeentwicklung wichtig. Besonders möchte ich mich für eine effektive Nutzung von Leerstand und Wohnraum einsetzen.“



PLATZ 5

Rebecca Klenk

21 Jahre, Studentin frühkindliche Bildung und Erziehung

„Durch mein Studium ist mir die Chancengleichheit aller Kinder in Obersulm in den Bereichen Bildung, Erziehung, Freizeit und Kultur wichtig. Ebenso möchte ich mich für mehr Bürgerbeteiligung und eine Reduktion des Verkehrslärms einsetzen.“



PLATZ 6

Helmut Hornung

67 Jahre, Rektor a.D.

Gemeinderat und Ortschaftsrat

„Trotz Ruhestand weiterhin Lehrer mit Teilzeitauftrag. Mitarbeit bei der evangelischen Kirche, Übungsleiter einer Sportgruppe des TCO und Hobbylandwirt. Ich will mich weiterhin für ein „grünes“ und lebenswertes Obersulm einsetzen.“



PLATZ 10

Ortwin Siller

69 Jahre, Oberamtsrat a.D.

„Als ehemaliger Amtsleiter der Gemeinde Obersulm möchte ich meine berufliche Erfahrung für eine Bürger- und familienfreundliche, dabei soziale und ressourcenschonende, umweltfreundliche Gemeindepolitik einsetzen.“



PLATZ 11

Bettina Tellmann

50 Jahre, Heilpädagogin

„Durch meine Arbeit in einem Kinderhaus der Gemeinde Obersulm ist mir eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf wichtig. Kinder liegen mir sehr am Herzen - sie sind unsere Zukunft und benötigen Schutz und Förderung.“



PLATZ 12

Andreas Weller

56 Jahre, Industriekaufmann

„Obersulm hat sich sehr positiv entwickelt. Dies muss durch ökologisches und ökonomisches Handeln fortgesetzt werden durch Radwegeausbau, bezahlbarer Wohnraum und eine familien- und kinderfreundliche Politik“



PLATZ 13

Cläre Esche

43 Jahre, Diplom Sozialpädagogin

„Als Mitarbeiterin einer örtlichen Buchhandlung und in einer Beratungsstelle für geflüchtete Menschen möchte ich mich für eine gerechte Sozialpolitik, Umweltschutz, Radwegeausbau und Teilhabe des Menschens einsetzen.“



PLATZ 14

Thomas Dederer

53 Jahre, Heilerziehungspfleger

„Seit 32 Jahren arbeite ich in der evangelischen Stiftung Lichtentern. Ich stehe für einen fairen Umgang aller Interessen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde Obersulm. Mein persönliches Engagement gilt dem bedingungslosen Grundeinkommen.“



PLATZ 15

Valentina Beck

40 Jahre, Yoga- und Gitarrenlehrerin

„Am Herzen liegt mit die kommunale Familienpolitik. Für mich heißt das: ausreichend Kinderbetreuungsplätze. Den Kindergartenplatz sollten die Eltern selbst auswählen dürfen. Ich stehe für die soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft.“

4



PLATZ 19

Hans Eyer

67 Jahre, Berufsschullehrer a.D.

„Als Gründungsmitglied der Grünen im Weinsberger Tal sind mir der Ausbau des ÖPNV, die Integration geflüchteter Menschen, mehr Angebote für junge Leute, bezahlbarer Wohnraum und die Energiewende wichtig.“

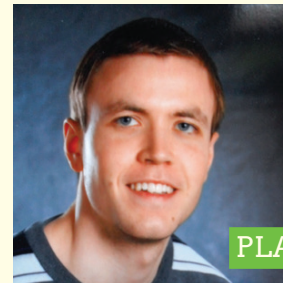


PLATZ 20

Christian Klys

46 Jahre, Heilpädagoge (B.A.)

„Ich möchte in einer Gesellschaft leben, die keinen zurücklässt. Daher sind mir die Themen frühkindliche Bildung mit sozial gestaffelten Elternbeiträgen, Integration und Inklusion besonders wichtig.“



PLATZ 21

Daniel Seiter

27 Jahre, Verkehrsbetriebswirt

„Ich werde mich als Rennradfahrer für eine intakte und sinnvoll gestaltete Infrastruktur, insbesondere für die Verkehrsmittel des ÖPNV und des klimaneutralen Fahrrades in Obersulm einsetzen.“



PLATZ 16

Michael Ehrenpfordt

50 Jahre, Maschinenbauingenieur

„Obersulm soll fahrradfreundlicher werden. Dazu gehört für mich die Schaffung und Instandsetzung von Radwegen sowie eine Anbindung an das überörtliche Radverkehrsnetz. Außerdem begrüße ich die Schaffung von Radschnellwegen nach Heilbronn und Neckarsulm.“



PLATZ 17

Lukas Müller

29 Jahre, Controller

„Nach meiner Ausbildung zum Industriekaufmann und einem Bachelorabschluss „Betriebswirtschaft und Unternehmensführung“ arbeite ich als Controller bei Bechtle in Neckarsulm. Ich bin seit über 20 Jahren aktives Mitglied der Fußballabteilung des TSV Willsbach.“



PLATZ 18

Steffen Möser

43 Jahre, Baurat

„Folgende Themen gehören für eine kinder-, familien- und umweltfreundliche Gemeinde schnellstmöglich angepackt: sichere Schulwege, durchgängige Radwege und Geschwindigkeitsbegrenzungen in den Ortschaften.“

5



PLATZ 22

Armin Waldbüßer

58 Jahre, Naturwareneinzelhändler, Gemeinderat, Kreisrat, Ortsvorsteher „Als grünes „Urgestein“ und Vorsitzender des TSV Willsbach zeige ich viel Engagement in Obersulm, vor allem für soziale Gerechtigkeit, Ausbau der Kinder- und Jugendhilfe, Bildungsangebote, neue Wege der Mobilität und der Beteiligung unserer Bürgerschaft.“

Und für den Ortschaftsrat



Eschenau

Elsbeth Abel

64, Kauffrau in einem Schreibwarengeschäft



Eschenau

Manfred Pappe

68, Lehrer a.D.

Unser Wahlprogramm

Hier ist gutes Klima zuhause

Wir möchten, dass die Gemeinde Obersulm eine Vorreiterrolle für unsere Zukunft übernimmt. Der kommunale Fuhrpark soll künftig unter Strom stehen, Gebäude sollen klimaneutral werden und die Gemeinde soll Nahwärmenetze anregen. Dabei unterstützen wir auch ausdrücklich private Initiativen.

Hier wird zuhause bezahlbar

Durch mehrere innerörtliche Neugestaltungen haben wir in Obersulm die Möglichkeit, Quoten für bezahlbaren Wohnraum bei kommunalen Grundstücksverkäufen zu verankern. Dabei ist uns auch altersgerechtes Wohnen wichtig. Durch Begegnungsstätten und Vereinsförderung möchten wir den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde fördern.

Hier ist Leben im Dorf zuhause

Die Lebensqualität in Obersulm möchten wir erhalten und verbessern. Die Sulm als grünes Band soll neben dem Breitenauer See und unseren Wäldern die Gemeinde weiterhin prägen. Dabei ist uns auch die Artenvielfalt beispielsweise durch Feuchtbiotope und Blühstreifen wichtig.

Hier ist nachhaltige Mobilität zuhause

Innerhalb der Gemeinde Obersulm möchten wir den Radverkehr durch eine Vernetzung und Ausbau der Radwege verbessern. So soll es einfacher werden, Einkaufen, Vereinsleben und Naherholung mit dem Fahrrad zu verbinden. Bürgerbus und Mitfahrerbanken sollen allen Mitbürgern Mobilität ermöglichen. Der Breitenauer See soll besser an den ÖPNV angebunden werden. Lebensqualität und Mobilität möchten wir durch sinnvolle Gedanken zusammenführen.

Hier sind Chancen zuhause

Unsere Gemeinde hat in den letzten Jahren vielfältige Investitionen in Bildung und Kleinkindbetreuung getätigt. Dieses Engagement möchten wir erfolgreiche insbesondere im Rahmen der Ganztagesbetreuung fortsetzen. Eine bessere Vernetzung von Vereinen und Schulen ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Chancen der Digitalisierung möchten wir in Obersulm nutzen.

Hier ist Lebensraum und Nachhaltigkeit zuhause

Wir unterstützen die Innerortsentwicklung Obersulms und möchten die Erschließungen von neuem Bauland behutsam angehen. Auch ist uns ein Erhalt der kommunalen Infrastruktur im Hoch- und Tiefbau sehr wichtig. All dies gelingt nur mit einer weitsichtigen Haushalts- und Finanzplanung.

Hier ist Vielfalt zuhause

Haupt- und ehrenamtliche Helfer in der Integration geflüchteter Menschen möchten wir stärken und besser zusammenführen. Unserer Fehlbelegerquote möchten wir durch den Bau weiterer Unterkünfte in einfacher Bauausführung begegnen.

Ortschaftsrat Affaltrach

1. Cläre Esche
2. Ortwin Siller
3. Bettina Tellmann
4. Helmut Hornung
5. Michael Ehrenfront
6. Steffen Möser

Ortschaftsrat Sülzbach

1. Benjamin Leitlein

Ortschaftsrat Willsbach

1. Kirsten Walter-Lemm
2. Benjamin Friedle
3. Valentina Beck
4. Hans Eyer
5. Andreas Weller
6. Armin Waldbüßer

Ortschaftsrat Eschenau

1. Elsbeth Abel
2. Luisa Kaczmarek
3. Thomas Dederer
4. Manfred Pappe

Ortschaftsrat Weiler

1. Sonja Splettstößer
2. Rebecca Klenk
3. Jennifer Kastner

Hinweise zum Wahlsystem

Sie haben maximal 22 Stimmen und können pro Kandidatin oder Kandidat bis zu drei Stimmen vergeben. Sie können auch den Stimmzettel der Grünen unverändert abgeben, damit jede Kandidatin oder jeder Kandidat jeweils eine Stimme erhält. Bei der Ortschaftsratswahl haben Sie maximal 6 Stim-

